

Modernes Banking:

individuell, effizient und nachhaltig



VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes	3
Die Genossenschaftsbank als Partner	4
Geschäftsentwicklung der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG	6
Bilanz zum 31. Dezember 2020	8
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020	10
Bericht des Aufsichtsrates	11

Vorwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde,

das Jahr 2020 hat an uns alle besondere Anforderungen gestellt und auch für 2021 können wir heute bereits feststellen, dass es nicht minder anspruchsvoll wird.

Im März letzten Jahres begann eine für unsere Generation neuartige Pandemie ungeahnten Ausmaßes, die die ganze Welt immer noch in Atem hält. Wir spüren die Auswirkungen jeden Tag in allen Bereichen und ein sicheres Ende ist trotz Schutzmaßnahmen und Impfungen immer noch nicht abzusehen. Unser oberstes Ziel, unseren Kunden in dieser Situation zur Seite zu stehen und Mitarbeiter und Kunden zu schützen, hatten und haben wir dabei stets im Blick.

Gerade in der Krise haben wir unsere Qualität und Flexibilität wieder einmal unter Beweis gestellt, denn wir waren immer für Sie da und auf allen Kanälen erreichbar – persönlich, telefonisch, per E-Mail oder Videochat.

Als wichtige Aufgabe mit höchster Priorität wurde von uns die Vermittlung von staatlichen Hilfskrediten an unsere Firmen- und Gewerbekunden eingestuft. Hier standen wir mit großem Engagement und Einsatz beratend zur Seite und setzen dies auch im laufenden Jahr unverändert fort.

Heute freuen wir uns sehr, Ihnen den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2020 zu präsentieren. Wirtschaftlich können wir von einer stabilen und soliden Entwicklung berichten, mit der wir angesichts der Rahmenbedingungen mehr als zufrieden sind. Das deutlich gestiegene Kundenvolumen, das erstmals die Milliardengrenze überschritt, betrachten wir als Ausdruck großen Vertrauens.

Die Bilanzsumme stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 102 Mio. Euro auf über 591 Mio. Euro. Maßgeblich getragen wurde diese Entwicklung von



Michael Simon

Thomas Reinhard

den Kundengeldern, die um 13,6 % auf nunmehr rund 462 Mio. Euro gestiegen sind. Des Weiteren hat die Teilnahme an Offenmarktgeschäften mit der Deutschen Bundesbank zur Erhöhung der Bilanzsumme um 40 Mio. Euro geführt. Erfreulich zeigte sich auch die Entwicklung der Kundenforderungen, die um 6,9 % auf 276 Mio. Euro zulegen konnten.

Unser Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit 2020 liegt im Rahmen unserer Erwartungen. Erfreulicherweise hat es coronabedingte Kreditausfälle nicht gegeben. In der Summe der Ergebnisse sind wir erneut in der Lage, unser Eigenkapital weiter deutlich aufzustocken und sind damit krisenfest für das laufende Geschäftsjahr.

Wir danken all jenen, die diese Leistung ermöglicht haben: unseren gewählten Vertretern, Mitgliedern und Kunden sowie allen Geschäftsfreunden und -partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Gleichermaßen danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Morgen kann kommen.

Gelnhausen, im Oktober 2021

Der Vorstand

Thomas Reinhard

Michael Simon

Unternehmen Zukunft –

Firmenkunden partnerschaftlich beraten

Auch wenn die Ziele und die Routen dorthin variieren: Die genossenschaftlichen Banken machen seit über 100 Jahren den Weg frei – im Besonderen für den regionalen Mittelstand. Warum wir gerade jetzt der richtige Wegbereiter und Wegbegleiter sind, lässt sich recht einfach erklären.

Der Grundstein für unsere Bankengruppe wurde in einer Zeit des Umbruchs und der tiefgreifenden Veränderungen gelegt. Als Partner für kleine und mittelständische Unternehmen und Anlaufstelle für Menschen mit ihren finanziellen Zielen entstanden die ersten genossenschaftlichen Darlehensvereine. Auch in schwierigen Zeiten stellen die genossenschaftlichen Banken immer wieder eindrucksvoll unter Beweis, dass sie zuverlässige Partner sind, wirkungsvoll Stabilität ermöglichen und Perspektiven eröffnen sowie Menschen und Unternehmen voranbringen. Und in guten Zeiten? Helfen wir, brachliegendes Potenzial zu nutzen, loten wir Ihre individuellen Möglichkeiten aus, geben Impulse und stärken die Wirtschaft.

Öffentliche Förderung als ein Baustein Ihres Finanzierungsplans

Für den Weg zu unserem gemeinsamen Ziel – Ihren Erfolg – bieten wir ein ausgefeiltes Navigationssystem: unsere Genossenschaftliche Beratung. Ausgehend von individuellen Anforderungen und Wünschen gelangen Sie mit unserer Beratung und Begleitung von der Analyse zur Finanzplanung sowie zur Umsetzung Ihrer Pläne und Ziele. Dabei berücksichtigen wir alle vorteilhaften Lösungsansätze und Möglichkeiten. Dazu gehören auch öffentliche Förderungen und Hilfsprogramme. Wir beraten Sie rund um das Thema günstige Finanzierung, unter Berücksichtigung der Ihnen zur Verfügung stehenden öffentlichen Fördermöglichkeiten. So wurden zum Beispiel rund 30 Prozent aller KfW-Förderkredite, mit denen

die Politik Unternehmen in der Coronakrise unterstützte, über eine Genossenschaftsbank beantragt.

Gemeinsam mit Ihnen betrachten wir Ihre Situation, Ihre Ziele und Ihre Möglichkeiten, öffentliche Fördergelder zu erhalten. Wir sind dabei sowohl Partner etablierter Unternehmen als auch von Start-ups, die sich erst im Aufbau befinden oder noch gegründet werden sollen. Anschließend beantragen wir mit Ihnen beziehungsweise für Sie die infrage kommende Förderung, zum Beispiel in Form von günstigen Krediten oder sogar Zuschüssen. In der Regel sind diese Finanzierungen Teil eines maßgefertigten Finanzplans.

Digitalisierung braucht Nähe

Ein wichtiges Thema bei der Beratung und Begleitung von Unternehmerinnen und Unternehmern ist die Digitalisierung. Neue technologische Möglichkeiten und damit einhergehende Kundenwünsche und Markterfordernisse verlangen vielerorts umfangreichere Investitionen. Gerne sprechen wir mit Ihnen darüber, wie wir Sie unterstützen können, um Ihnen den Weg in Ihre erfolgreiche Zukunft frei zu machen. Das gilt für Finanzierungen, aber auch für modernen Zahlungsverkehr, der Ihre Geschäfte – national wie international – optimal unterstützt.

Dabei kommt uns unsere ausgezeichnete Kenntnis des regionalen Marktes zugute, ebenso wie unsere Politik der Nähe und konsequenten Unter-



stützung. Denn wer digital gerüstet sein will für die Anforderungen der Gegenwart und die Zukunft, braucht ein individuelles Digitalisierungskonzept und dazu den individuellen Finanzierungs- und Umsetzungsplan. Das wiederum erfordert vertrauenswürdige Partner vor Ort.

Finanzstärke macht sich bezahlt

Schon immer gehörte es zu unserer Geschäftspolitik, mit ausreichend Eigenkapital verlässlich vorzusorgen, um unseren Kunden in jeder Situation zur Seite stehen zu können. Allein in den vergangenen drei Jahren haben die rund 360 Institute im Genossenschaftsverband ihr Eigenkapital um rund acht Milliarden Euro auf nunmehr 42,2 Milliarden Euro erhöht. Ein vorausschauendes Verhalten, das sich für unsere Kunden in einer starken Finanzpartnerschaft auszahlt!

Mit unserer soliden Ausstattung, unserer Erfahrung und Tradition sowie mit unserer Nähe zu unseren Kunden sind wir gut gerüstet, um der regionalen Wirtschaft auch weiterhin als Finanzpartner zur Seite stehen zu können, auch in schwierigen Zeiten. Denn zu einer guten Kunde-Bank-Beziehung, gerade in der Zusammenarbeit mit den Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort, gehört eben mehr als eine digitale Bankverbindung.

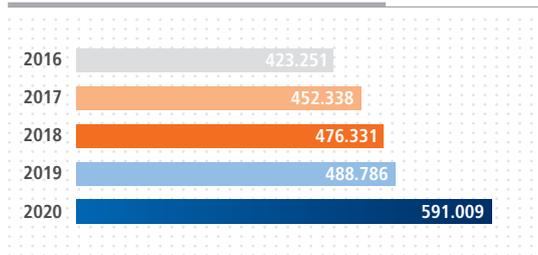


Geschäftsentwicklung der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 102,2 Mio. EUR. Die sehr deutliche Bilanzsummensteigerung von 20,9 Prozent resultiert im Wesentlichen aus Mittelzuflüssen der bilanzwirksamen Kundengelder (+55,2 Mio. EUR) und den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+44,4 Mio. EUR).

Bilanzsumme (in TEUR)



Kundenforderungen

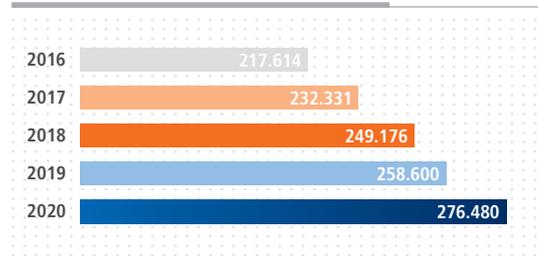
Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir sowohl den heimischen Mittelstand als auch Privatkunden erneut als verlässlicher Finanzierungspartner begleitet. Das bilanzwirksame Kundenkreditgeschäft konnte so um 17,9 Mio. EUR oder 6,9 Prozent gesteigert werden. Sicherlich waren hierbei Corona-Hilfedarlehen ein Treiber. Aber auch der Bereich der Immobilienfinanzierungen, ob als Eigenheim oder Kapitalanlageimmobilie, hat sich als sehr robust erwiesen. Mit rund 75 Mio. EUR erreichen die Neukredite im Geschäftsjahr 2020 einen neuen Höchstwert.

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 46,8 Prozent und war im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme rückläufig (Vorjahr: 52,9 Prozent). Die Zusammensetzung der Kundenforderungen nach Größenklassen und Branchen lässt keine besonderen Risiken für die zukünftige Entwick-

lung der Bank erkennen. Durch unsere Liquiditätsplanung konnten wir allen vertretbaren und berechtigten Kreditwünschen unserer Kunden entsprechen.

Die durch die Vertreterversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche aufsichtsrechtlichen Kreditgrenzen wurden während des gesamten Berichtszeitraumes eingehalten. Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2020 mit besonderer Vorsicht bewertet. Die für erkennbare bzw. latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt.

Kundenforderungen (in TEUR)



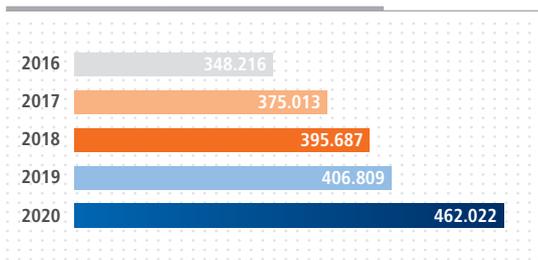
Kundengelder

Die bilanziellen Kundeneinlagen erreichten mit rund 462 Mio. EUR einen neuen Höchststand. Der Zuwachs um 55,2 Mio. EUR oder 13,6 Prozent ist auf den Zufluss der täglich fälligen Kundeneinlagen (+55,7 Mio. EUR) zurückzuführen.

Einen leichten Rückgang verzeichneten dagegen die befristeten Einlagen. In dieser Entwicklung spiegelt sich das Anlegerverhalten, bei dem anhaltend niedrigen Zinsniveau keine langfristigen Zinsbindungen einzugehen, wider. Der Anteil der Kundengelder an der Bilanzsumme beträgt 78,2 Prozent (Vorjahr: 83,2 Prozent).

Einen kräftigen Zuwachs konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr auch die bilanzunwirksamen Kundengelder verzeichnen. In der Summe haben sich die betreuten Kundengelder außerhalb der Bilanz um 10,3 Mio. EUR auf jetzt 215,5 Mio. EUR erhöht.

Bilanzielle Kundengelder (in TEUR)



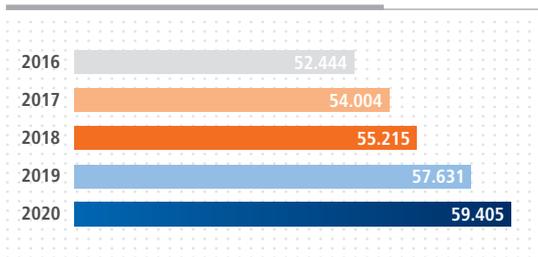
Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital der Bank (Passivposten 11 und 12) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Prozent weiter erhöht, was sowohl auf die Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken als auch zu den Ergebnismrücklagen zurückzuführen ist. Zum 31.12.2020 beträgt die Gesamtkapitalquote 22,5 Prozent (Vorjahr: 23,4 Prozent).

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden von uns im Geschäftsjahr 2020 gut eingehalten.

Nach unserer Unternehmensplanung ist von einer Einhaltung der Kapitalquoten bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen und die vorgesehene Einwerbung von Geschäftsguthaben auch zukünftig auszugehen.

Bilanzielles Eigenkapital (in TEUR)



Ertragslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 370 TEUR auf 8,5 Mio. EUR gesteigert werden. Insbesondere die volumensbedingten Veränderungen bei den Kundendarlehen und den bankeigenen Wertpapieren haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Der Ergebnisbeitrag aus Provisionen konnte mit rund 3,5 Mio. EUR trotz der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie nahezu auf Vorjahreswert gehalten werden (-44 TEUR).

Die Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand und andere Verwaltungsaufwendungen) sind in Summe um 34 TEUR auf 7,8 Mio. EUR gestiegen. Den um 166 TEUR gestiegenen anderen Verwaltungsaufwendungen stehen um 133 TEUR reduzierte Personalaufwendungen gegenüber.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 2.884 TEUR und somit 502 TEUR unter dem Vorjahreswert. Aus dem Ergebnis konnte eine Zuführung von 1,0 Mio. EUR in den Fonds für allgemeine Bankrisiken erfolgen.

Das in vielerlei Hinsicht ungewöhnliche Jahr 2020 konnten wir auch mit Blick auf die unverändert anspruchsvollen Rahmenbedingungen der Bankenbranche mit einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung abschließen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 659.970,68 EUR – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 84,80 EUR (Bilanzgewinn von 660.055,48 EUR) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	76.321,57 EUR
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	291.000,00 EUR
b) Andere Ergebnismrücklagen	291.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.733,91 EUR
	660.055,48 EUR

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.112.249,89		5.350
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			44.420.419,43		28.710
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	44.420.419,43				(28.710)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	50.532.669,32	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			42.181.016,75		10.992
b) andere Forderungen			7.527.635,35	49.708.652,10	0
4. Forderungen an Kunden				276.479.549,84	258.600
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	163.167.723,37				(158.242)
Kommunalkredite	6.761.623,17				(3.154)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		7.471.591,56			7.472
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	7.471.591,56				(7.472)
bb) von anderen Emittenten		179.101.664,92	186.573.256,48		151.112
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	87.975.725,82				(78.865)
c) eigene Schuldverschreibungen			77.691,38	186.650.947,86	78
Nennbetrag	76.000,00				(76)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				9.748.655,26	9.152
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10.814.591,39		10.815
darunter: an Kreditinstituten	308.088,67				(308)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			12.670,00	10.827.261,39	13
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.070.560,53	1
darunter: Treuhandkredite	1.070.560,53				(1)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				5.552.333,80	6.078
13. Sonstige Vermögensgegenstände				432.670,05	408
14. Rechnungsabgrenzungsposten				6.000,00	6
SUMME DER AKTIVA				591.009.300,15	488.786

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			327.400,05		365
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			61.934.237,42	62.261.637,47	17.460
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		65.092.701,67			64.388
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		4.657.216,62	69.749.918,29		3.298
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		376.282.866,83			320.580
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		15.022.403,92	391.305.270,75	461.055.189,04	17.575
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			967.429,78		967
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	967.429,78	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.070.560,53	1
darunter: Treuhandkredite	1.070.560,53				(1)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				412.371,15	306
6. Rechnungsabgrenzungsposten				3.578,76	5
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4.934.974,00		5.368
b) Steuerrückstellungen			202.631,00		94
c) andere Rückstellungen			695.594,32	5.833.199,32	745
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				26.300.000,00	25.300
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			2.788.278,62		2.574
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		15.295.000,00			14.961
cb) andere Ergebnismrücklagen		14.362.000,00	29.657.000,00		14.028
d) Bilanzgewinn			660.055,48	33.105.334,10	768
SUMME DER PASSIVA				591.009.300,15	488.786

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		7.046.406,00			11.947
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	7.046.406,00		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		21.198.793,79	21.198.793,79		25.580
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		6.735.536,41			6.398
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.879.401,16	8.614.937,57		1.881
2. Zinsaufwendungen			329.094,09	8.285.843,48	550
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			227.069,75		190
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			31.102,19		254
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	258.171,94	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.931.791,22		3.951
6. Provisionsaufwendungen			448.826,67	3.482.964,55	424
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				705.027,48	406
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.982.685,60			4.159
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		961.694,48	4.944.380,08		918
darunter: für Altersversorgung	192.752,48				(174)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			2.862.424,04	7.806.804,12	2.696
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				566.202,11	566
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				388.452,10	477
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.096.215,27		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-1.096.215,27	103
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		5
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			9.690,93	9.690,93	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	(0)
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.884.024,78	3.386
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.190.267,83		839
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			33.786,27	1.224.054,10	80
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.000.000,00	1.700
25. Jahresüberschuss				659.970,68	767
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				84,80	1
				660.055,48	768
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
				660.055,48	768
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
29. Bilanzgewinn				660.055,48	768

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2020 fanden turnusmäßig 14 Sitzungen des Gesamtaufichtsrates statt.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert einen Personal-, einen Prüfungs-, einen Bau- und einen Wahlausschuss eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr zweimal und befasste sich im Wesentlichen mit der Prüfung des Jahresabschlusses.

Im Berichtsjahr tagte der Bauausschuss zweimal und der Wahlausschuss dreimal.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Manfred Walter und Frau Katrin Winter aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Gelnhausen, im Mai 2021

Der Aufsichtsrat



Kurt Pitz
Vorsitzender



VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG

Philipp-Reis-Straße 7
63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 8207-0
Telefax: 06051 8207-749
E-Mail: info@vbrb.de



VR Bank 
Bad Orb-Gelnhausen eG